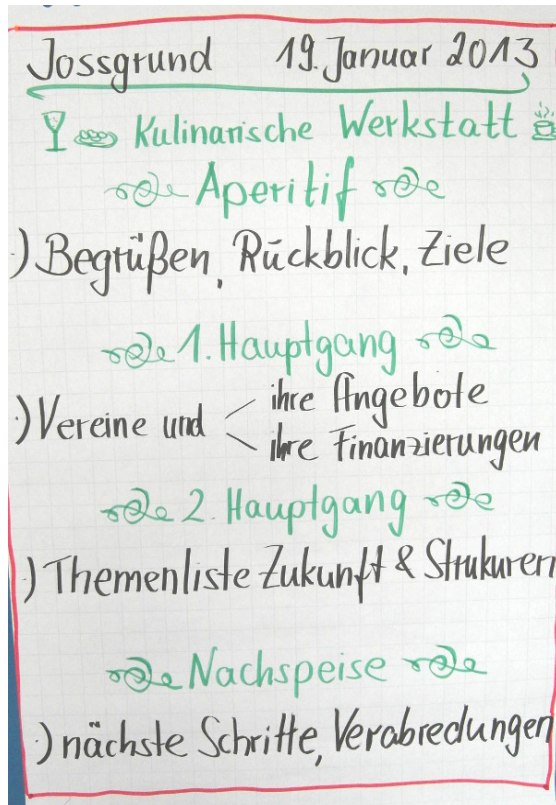




Ergebnisse der Kulinarischen Werkstatt 19. Januar 2013

Nach dem Treffen vom November 2012 werden auf dieser 2. Werkstatt, der „Kulinarischen Werkstatt“, zwei Themen inhaltlich besprochen und eine mögliche Struktur für die Zukunft diskutiert. Bürgermeister Schreiber und 21 VertreterInnen von Vereinen und Organisationen beginnen den Nachmittag mit einem kleinen Umtrunk.



Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Reiner Schreiber führen von pro regio Martina Rosanski, Claudia Koch und Kathrin Geist durch den Nachmittag.

Bei der Beteiligung fällt auf, dass aus Lettgenbrunn weiterhin niemand teilnimmt.

Die bisher erarbeiteten Plakate ermöglichen einen knappen Rückblick, den Martina Rosanski vorträgt. Daraus ergeben sich einige noch nicht angesprochene Themen.

Dazu präsentiert Claudia Koch Überlegungen zur Funktion der Vereine über ihre eigentlichen Zwecke hinaus. Sie stellt die Frage, ob / inwiefern das ein Anreiz für zukünftige andere Angebote sein kann.

Vereine sind mehr als
- Organisatoren u Anbieter von Hobbies und Interessen der Mitglieder

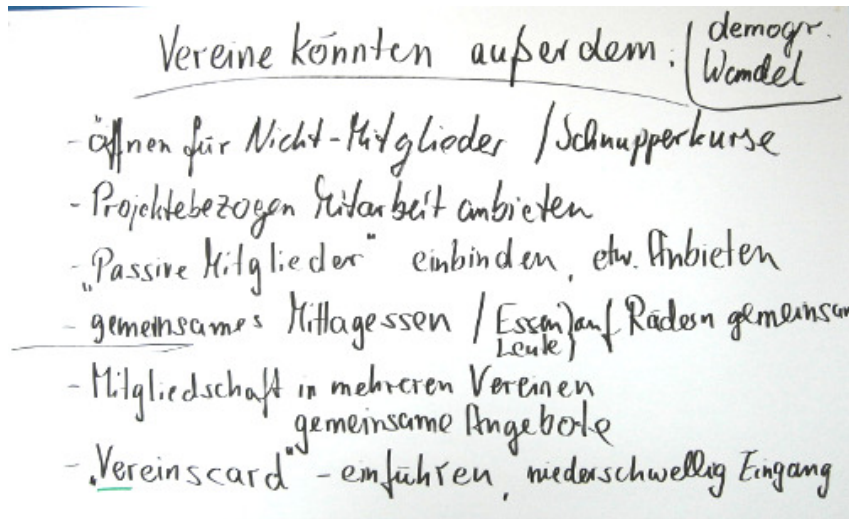
Vereine erreichen „nebenbei“:
- fördern das Miteinander
- fördern Persönlichkeitsentwicklung
- machen die Orte liebenswert
- fördern die Identität mit dem Ort
- fördern Gesundheit, Wohlbefinden
- ermöglichen verschiedene Integration

Vereine können das bewusst einsetzen indem sie
- wichtige Themen identifizieren
- (gemeinsam) Angebote anpassen, neue schaffen, bewerben...

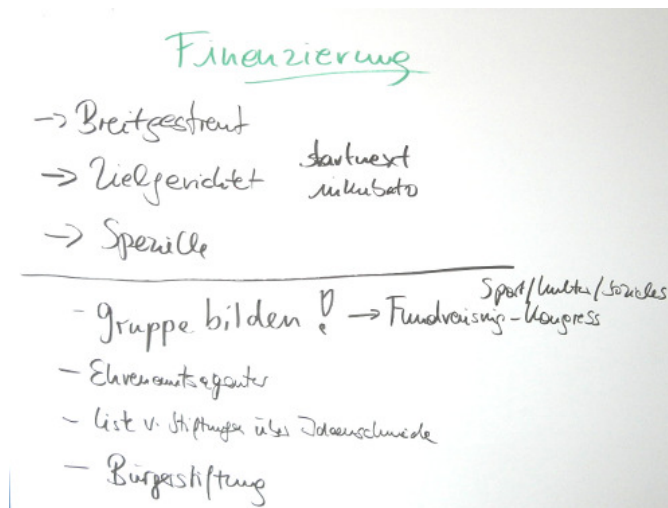
Dazu kommen einige Anregungen aus den



Vereinen:



Das Thema wird nicht endgültig besprochen, sondern als nächstes durch das Thema von Finanzen und Finanzierungen von Martina Rosanski ergänzt:

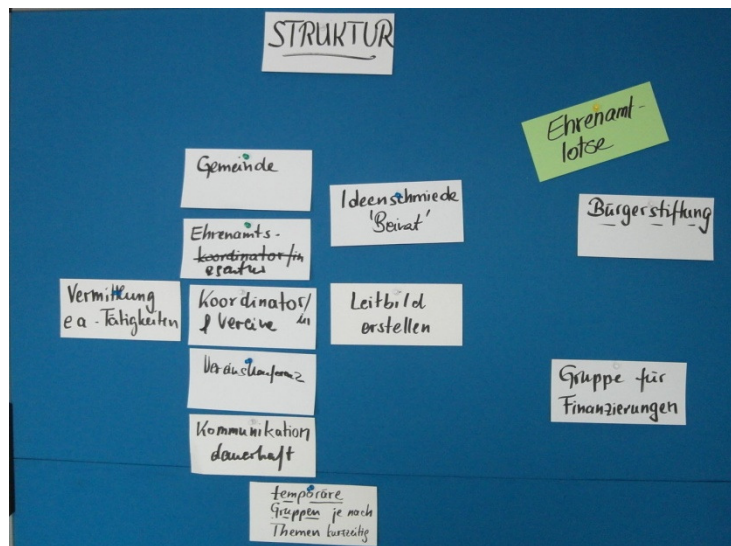


Humorvoll-hintergründiges Thema der Diskussion ist die Überlegung, wer als Vertreter für alle auf den Fundraising-Kongress nach Berlin fährt.

Zur Verköstigung verschiedener Süßspeisen kommt dabei der Plan einer Bürgerstiftung für Jossgrund zur Sprache.



Nach der Kaffeepause stellt die Gruppe eine Struktur für eine Weiterarbeit zum Thema „Vereine – fit für die Zukunft“ auf (siehe auch beiliegendes Chart).



Demnach bleibt die Gemeinde wichtiger Funktionsträger. Hier ist der/die Ehrenamtsagentur angesiedelt, die sich neben der Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten auch um die Organisation der Vereine kümmern soll. Dazu gehören die Vereinskongressen, temporäre Themengruppen und eventuell die Organisation eines Leitbildprozesses.

Die Gemeinde Jossgrund möchte in diesem Jahr am Förderprogramm der Ehrenamtslotsen des Landes Hessen teilnehmen. Hierbei wird eine Gruppe Freiwilliger gesucht, die in einer mehrtägigen Qualifizierung mit anderen kommunalen Gruppen Projekte oder Strukturen im ehrenamtlichen Bereich aufbaut und Wissen über Motivation und Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement mitbringt.

Im nächsten Schritt listen die Teilnehmer die ihnen wichtigen Themen für die Zukunft auf und bewerten sie anschließend mit je drei Punkten.



Im letzten Teil der Werkstatt finden sich Verantwortliche, die den 'Hut aufhaben' für die Themen. Ihre Aufgabe ist dafür zu sorgen, dass eine Umsetzung erfolgt.

Eine zeitliche Reihenfolge ist zunächst durch die Bewertung angedacht, kann aber nach den Gegebenheiten variieren.



| Jossgrund - Vereine fit für die Zukunft | | |
|---|--|--|
| Thema | Wer ist dabei? | Formen d. Weiterarbeit |
| Mitgliedermotivation | Mauzel, Paul Kesseler, Steiger, Jene | Vertriebskonferenz |
| Mitgliederwesen | | |
| Terminabsprache | Mauzel, Klemeis | Voranstaltungshelende → Abstimmungstermin |
| Vorstandsnachwuchs | Ruppel, Helmut | Vermischtkonferenz |
| GEMA, GEZ & Co. (Vermischtkonferenz) | Schreier, Reiner | / |
| Finanzierung | EA-Agentur (BGM) Berliner per e-mail? | / |
| Facebook Social Media | | |
| Spitzen-/Talentförderung | | |
| Vernetzung | | |
| Qualifizierung | | |
| Vereinscard | | |

1. Mitgliedermotivation / Mitgliederwesen
2. Terminabsprachen
3. Vorstandsnachwuchs
4. GEMA, GEZ und CO, Veranstaltungswesen, Satzungen
5. Finanzierung
6. Facebook „Social media“
7. Spitzenförderung gemeinsam
8. Vernetzung
9. Qualifizierungen
10. Vereinscard (zeitlich befristete Möglichkeit, in unterschiedlichen Vereinen Schnupperangebote wahrzunehmen)

Als nächste Termine stehen ein Treffen der Steuerungsgruppe an und danach eine öffentliche Schlusspräsentation aller Ergebnisse.

Mit einem Schlusswort von Bürgermeister Schreiber und einer Runde Pralinen aus lokaler Produktion endet die Kulinarische Werkstatt um 17.30 Uhr.

Claudia Koch 22. Januar 2013

Martina Rosanski 25.01.2013